

HEIMAT ZUKUNFT CDU !

Menschliche Maßstäbe

Die Bürgerinnen und Bürger haben 1999 unsere CDU im Rhein-Kreis Neuss mit großer Mehrheit erneut und überzeugend gewählt. Unserem angesehenen und beliebten Landrat Dieter Patt schenkten sogar fast 60 Prozent der Wählerinnen und Wähler ihr Vertrauen.

Wir werben um eine eindeutige Bestätigung unserer erfolgreichen und ehrlichen Politik für die Menschen bei uns im Rhein-Kreis Neuss am 26. September 2004.

Wir wollen auch weiterhin die gesellschaftliche und politische Entwicklung unserer Heimat erfolgreich gestalten und das in uns gesetzte Vertrauen rechtfertigen. Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch. Das christliche Menschenbild und unsere darauf beruhenden Wertvorstellungen sind bewährte und zukunftsweisende Grundlagen unserer Politik.

Landrat Dieter Patt - einer von uns

Viele Menschen sind durch rasante Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft verunsichert. Sie glauben nicht, daß irgendein Politiker oder irgendeine Partei alle ihre Probleme lösen werden. Sie erwarten aber zu Recht volle Einsatzbereitschaft, Kompetenz, Redlichkeit und Zuverlässigkeit von ihren gewählten Vertretern. Sie wollen keine politischen Luftschlösser und leere Versprechungen. Sie wollen wissen, was geht und was nicht. Dafür stehen wir gemeinsam: Unser Landrat Dieter Patt und unsere Kreistagskandidatinnen und –kandidaten. Wir wissen, wo die Menschen der Schuh drückt, aber auch, wie viel wir schon gemeinsam aufgebaut haben. „Net kalle, - donn!“ heißt der Leitspruch unseres Landrats Dieter Patt, den er mit Erfahrung und Können, Leidenschaft und Ideenreichtum für die Menschen im Rhein-Kreis Neuss umsetzt.

Unsere Kandidaten und Landrat Dieter Patt - beste Wahl für unsere Heimat!

Erfolge für unseren Rhein-Kreis Neuss – solide Finanzpolitik - Kampf um Arbeitsplätze

Die rot-grünen Regierungen in Düsseldorf und Berlin überbieten sich darin, personalintensive und teure Aufgaben auf die Kreise bzw. die Städte und Gemeinden zu übertragen, ohne die dafür notwendigen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. So wird die kommunale Handlungsfähigkeit zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger massiv beschädigt. Angesichts der dadurch verursachten dramati-

schen Finanzsituation werden wir unseren Kurs der sparsamen Haushaltsführung fortsetzen. Eine sparsame Haushaltsführung sind wir den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den Städten und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss schuldig.

Trotz dieser schwierigen Zeiten hat sich der Rhein-Kreis Neuss mit seinen Städten und Gemeinden gut behauptet. Wir haben Genehmigungsverfahren verkürzt, unsere Wirtschafts- und Existenzförderung ausgebaut und konsequent Investitionen und Neuansiedlungen gefördert.

Auch deshalb ist unser Rhein-Kreis Neuss Wachstums-Spitzenreiter in NRW! In keinem anderen Kreis und in keiner anderen Großstadt wächst die Wirtschaftsleistung schneller als bei uns. Dieser Erfolg spornt uns an, unsere wirtschafts- und mittelstandsfreundliche Standortpolitik mit Nachdruck fortzusetzen und durch erfolgreiche Modellprojekte weiterzuentwickeln. Dabei gilt es, insbesondere den Mittelstand als Rückgrat der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss weiter zu stärken.

Wir setzen uns unverändert mit ganzer Kraft für sichere und neue Arbeitsplätze in unserem Rhein-Kreis Neuss ein. Beschäftigungspolitik ist Sozialpolitik im besten Sinn. Wirtschaftswachstum ist die Voraussetzung für Wohlstand und soziale Sicherheit, aber auch für technischen Fortschritt im Dienst von Mensch und Natur.

Wir sagen Ja zur Braunkohle und dem milliardenschweren Kraftwerkserneuerungs-Programm an unserem Standort in Grevenbroich-Neurath, um Arbeitsplätze zu sichern und die Umwelt zu schonen. Wir bekräftigen unseren Einsatz für den sozialverträglichen Abschluß der Umsiedlungsmaßnahmen für alle Betroffenen.

Es wird darüber hinaus notwendig sein, gemeinsam mit der Wirtschaft noch stärker als bisher in Bildung, Forschung und Entwicklung zu investieren. Dafür stehen auch erfolgreiche Projekte, wie die Eröffnung der Internationalen Schule am Rhein (ISR), die Junior Management School im Norbert-Gymnasium Knechtsteden und die Ansiedlung der von der Wirtschaft getragenen Fachhochschule für Ökonomie und Management im Kreis-Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld.

Lebenswerte Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss

Unser Rhein-Kreis Neuss – das sind selbstbewusste und leistungsstarke Städte und Gemeinden. Ob in Neuss, Grevenbroich, Dormagen, Meerbusch, Kaarst, Korschenbroich, Jüchen oder Rommerskirchen: Hier finden die Menschen Arbeit, vielfältige Freizeitmöglichkeiten, Kultur in allen Facetten und vieles mehr. Wir alle leben gerne in unserem Rhein-Kreis Neuss. Hier ist die Lebensqualität nach-

gewiesenermaßen besonders hoch. Die Menschen fühlen sich bei uns zu Hause. Hier fanden Vertriebene und Flüchtlinge, Aussiedler und zahlreiche ausländische Mitbürger eine neue Heimat und trugen Wichtiges zu ihrem Aufbau bei.

Unser Rhein-Kreis Neuss und seine Städte und Gemeinden leben auch von dem vielfältigen Engagement der hier lebenden Menschen. Auch unser Landrat Dieter Patt und unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag engagieren sich in vielfältiger Weise in Vereinen, Einrichtungen und Initiativen. Unser Leitbild ist die aktive Bürgergesellschaft. Wir machen uns für das Ehrenamt stark und fördern die unterschiedlichsten Formen ehrenamtlichen Engagements für den Nächsten, für die Kultur und Natur in unserer Heimat.

Gerade in der Jugendarbeit, nicht zuletzt in der verbandlichen Jugendarbeit, werden Kinder und Jugendliche an solches Engagement herangeführt. Sie erleben sinnvolle Freizeitgestaltung, lernen eigene Anliegen zu formulieren und sich für andere einzusetzen. Deshalb fördert das Kreisjugendamt in seinem Zuständigkeitsbereich vielfältige Angebote offener und verbandlicher Jugendarbeit.

Wir sind ein verlässlicher Partner und Förderer des Ehrenamts. Denn Ehrenamtliche leisten nicht zuletzt in den Wohlfahrtsverbänden, den Hilfsorganisationen, den Jugendverbänden, vielfältigen Selbsthilfeorganisationen und Initiativen einen unverzichtbaren Beitrag für ein menschliches Miteinander. Heimatvereine, das Schützenwesen und der Karneval helfen maßgeblich mit, unsere Heimat liebens- und lebenswert zu erhalten.

Traditionell spielen die christlichen Kirchen in unserer Heimat eine große Rolle. Sie vermitteln den Menschen Lebenssinn und Orientierung. Bedeutende Kirchenbauten und Klöster sind die äußeren Zeichen ihres Wirkens.

Die christlichen Kirchen leisten herausragende Beiträge für die Gestaltung unseres Gemeinwesens. Dazu gehören im Bereich von Bildung und Erziehung die kirchlichen Kindergärten, die Bekenntnisschulen und die weiterführenden Schulen in kirchlicher Trägerschaft. Zu unserem Gesundheitswesen und zum sozialen Netz tragen gerade die kirchlichen Wohlfahrtsverbände und Krankenhäuser maßgeblich bei. Dieses Engagement verdient unsere Dankbarkeit und Anerkennung. Wir fühlen uns auch weiterhin einer guten Partnerschaft mit den christlichen Kirchen verpflichtet.

Dankbar sind wir auch für das Entstehen jüdischen Gemeindelebens in Neuss und das gute Miteinander mit verschiedenen Moschee-Vereinen im Kreisgebiet.

Bildung: Investitionen für unsere Jugend

Die Zukunft beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt für uns mit der Erziehung unserer Kinder, im Kindergarten und im Klassen-

zimmer. Qualifikation im umfassenden Sinne ist zum entscheidenden Standortfaktor geworden. Die berufliche Qualifizierung hat hierbei eine wichtige Schlüsselrolle: Unsere jungen Menschen haben Anspruch auf die bestmögliche Ausbildung. Ihre Aussichten auf dem Arbeitsmarkt steigen, je mehr sie den Anforderungen des technischen Fortschritts und der Globalisierung der Märkte gewachsen sind. Deshalb unterstützt der Rhein-Kreis Neuss mit mehr als 22 Millionen Euro innerhalb von 10 Jahren die Entwicklung neuer zukunftsweisender Berufsbilder, investiert in modernste Geräte und Ausstattung seiner Berufsschulen und entwickelt sie zu modernsten Innovations- und Kompetenzzentren weiter. Wir nutzen alle Möglichkeiten aus, um unseren Spitzenplatz in der beruflichen Bildung für unsere Jugend weiter auszubauen. Mit der neuen Josef-Beuys-Schule, der Michael-Ende-Schule und der Schule am Nordpark in Neuss, der Mosaik-Schule in Hemmerden sowie der Sebastianus-Schule in Kaarst kümmern wir uns auch um die Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Förderung brauchen. Außerdem unterstützen wir die Arbeit des Raphaels-Hauses.

Unser Rhein-Kreis Neuss: zentral und gut erreichbar

Mobil im Rhein-Kreis Neuss

Mobil sein ist für jeden wichtig. Menschen, Waren, Dienstleistungen - alles ist heute unterwegs. Der Rhein-Kreis Neuss ist gut an überörtliche Verkehrswege angebunden und schafft selbst Verbindungen. Wir können von allen wichtigen Verkehrsträgern, Straße, Schiene, Luftverkehr und Wasserwege, profitieren.

Das Straßennetz in unserem Kreis ist intakt. Wir haben Anschluss an das Fernstraßennetz und wichtige Autobahnen. Innerhalb des Rhein-Kreises sorgen leistungsfähige Kreisstraßen für die nötige Vernetzung. Bis zum Jahr 2009 sieht das Kreis-Straßenbauprogramm weitere Investitionen von über 30 Millionen Euro für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und die Erhöhung der Verkehrssicherheit vor.

Bei uns können die Menschen auch ohne Auto mobil sein. Die Kreisverkehrsgesellschaft koordiniert den gesamten öffentlichen Personennahverkehr und sorgt für ein attraktives Angebot. Mit der Regio-Bahn Kaarst – Neuss – Düsseldorf – Mettmann schreibt der Rhein-Kreis Neuss Erfolgsgeschichte. Diese Schienenstrecke, die von der Deutschen Bahn schon aufgegeben wurde, ist erfolgreich reaktiviert worden. Viele Pendler nutzen diese Verbindung mittlerweile als attraktive Alternative zum Auto.

Auch der nahe Flughafen Düsseldorf ist ein Standortvorteil. Als Stadtflughafen muß er aber berechnete Ansprüche der Anlieger auf Lärmschutz berücksichti-

gen. Deshalb treten wir für weitere Lärmschutzmaßnahmen am Flughafen Düsseldorf ein. Den Ausbau des Verkehrslandeplatzes Mönchengladbach lehnen wir ab.

Binnenschiffe sind ein umweltfreundliches Verkehrsmittel und für den Transport vieler Güter wirtschaftlich interessant. Der Neusser Hafen ist für die Region das Tor zum wichtigsten Binnenwasserweg Europas - dem Rhein. Die Häfen in Neuss und Dormagen sind als wichtige Umschlagplätze für Güter etabliert und haben gute Chancen im Wettbewerb mit anderen Binnenhäfen Deutschlands.

Auch im Freizeitverkehr hat der Rhein-Kreis Neuss viel zu bieten. Mit dem konsequenten Ausbau des Radwegenetzes, das bereits mehr als 1200 km umfaßt, ist es möglich, den gesamten Kreis gut zu erradeln. Er ist kürzlich „fahrradfreundlicher Kreis“ geworden.

Sicherheit im Rhein-Kreis Neuss

Sicherheit ist ein zentrales Anliegen aller Menschen. Bei uns können sich die Menschen sicher und frei fühlen. Die Polizei arbeitet effizient, bürgernah und Hand in Hand mit unseren Städten und Gemeinden. Im Vergleich zur Landesentwicklung ist die Kriminalitätsrate im Rhein-Kreis Neuss deutlicher zurückgegangen. Auch die Aufklärungsquote liegt mit über 50 Prozent über dem Landesdurchschnitt. Das alles sind meßbare Erfolge unserer Polizei mit dem Landrat an der Spitze. Wir als CDU wehren uns deshalb gegen die Landespläne, die Kreispolizeibehörden aufzulösen und in Form von staatlichen Großbehörden neu zu organisieren.

Darüber hinaus macht sich der Rhein-Kreis Neuss stark für Ordnungspartnerschaften mit unseren Städten und Gemeinden, um gemeinsam den Kampf gegen die Kriminalität zu intensivieren und das persönliche Sicherheitsgefühl zu stärken.

Mit Konzepten von Partnerschaften, Präsenz und Prävention setzen wir darauf, Kriminalität bereits im Vorfeld zu verhindern. Die CDU setzt sich dafür ein, daß die Kommunen bei den neuen Sicherheitslagen und bei den Bedrohungen durch Terror und Gewalt verstärkt in die staatlichen Planungen einbezogen und finanziell unterstützt werden, um die Bürgerinnen und Bürger noch effektiver zu schützen.

Feuerwehr, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen sorgen für die Sicherheit der Menschen im Rhein-Kreis Neuss. Hunderte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ermöglichen diesen unverzichtbaren Dienst durch ihr einsatzfreudiges, mitunter auch gefahrvolles Engagement. Wir werden diese Arbeit auch weiterhin nach Kräften unterstützen.

Kreistagswahlprogramm 2004

Beschluß des 35. Kreisparteitages der CDU im Rhein-Kreis Neuss am 26. Juni 2004

Unser Kreis – ein wichtiger Teil des Rheinlands

Das Rheinland wird von seiner Vielfalt geprägt: dazu gehören seine bedeutenden Städte wie Bonn, Köln, Düsseldorf, Aachen, Neuss, Moers, Kalkar oder Xanten, genauso wie der Humanismus und das Universitätswesen. Die Bischofsstädte Köln, Aachen, Mainz, Trier und Essen sowie die Evangelische Kirche Barmer-Gemarkte – „Barmer Erklärung“ der „Bekennenden Kirche“ 1934 – stehen für die besondere Bedeutung der Religiosität für das Rheinland. Charakterisierend sind aber auch die Sprache und das rheinische Brauchtum mit den Schützen in ihren traditionellen Uniformen sowie mit den Freunden des Karnevals. Im Rheinland befinden sich Bauten von größter Bedeutung: das Weltkulturerbe Kölner Dom, der Aachener Dom, Schloß Brühl, die technischen Pionierleistungen Müngstener Brücke, die Wuppertaler Schwebebahn, das erste deutsche Hochhaus -das Wilhelm-Marx-Haus in Düsseldorf-, das Neusser Münster und vieles mehr.

Unser Rhein-Kreis Neuss ist ein wichtiger Teil des Rheinlands. Unsere Städte und Gemeinden bringen ihre gewachsenen Strukturen, ihre kulturelle Vielfalt und ihre Sehenswürdigkeiten in unsere Region ein. Der Kreis beteiligt sich mit seinen Kulturzentren in Zons und Sinstedden. Mit enormem privatem Engagement ist dazu auf der Insel Hombroich und der ehemaligen Raketenstation ein weit über die Region hinaus bekannter Besuchermagnet entstanden. Auch Schloß Dyck ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Anziehungspunkt. Unter unserer Führung hat der Kreistag diese erfolgreichen und beliebten Projekte maßgeblich unterstützt. Wir werden diese Politik fortsetzen. Auch über kulturelle Angebote hinaus sind Zusammenarbeit und gemeinsame Aufgabenwahrnehmung unverzichtbare Bestandteile der wirtschaftlichen Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit der gesamten Region. Wir werden - wie beispielsweise bei der Regio-Bahn oder der „EUROGA 2002 plus“ - die konkrete Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn zum Nutzen unserer Bürgerinnen und Bürger gestalten.

Wir wollen gute Nachbarn sein und als starker Kreis gemeinsam mit unseren Partnern die Region Rheinland aktiv mitgestalten.

Das gilt auch über die Landesgrenzen hinaus. Von der Nähe zu unseren niederländischen und belgischen Nachbarn und von unserer Exportquote mit mehr als 50 Prozent profitieren wir in unserem Rhein-Kreis Neuss. Wir als CDU setzen uns für die Ausweitung grenzüberschreitender Projekte ein und werden auch weiterhin die erfolgreiche Kooperation in der Euregio Rhein-Maas-Nord unterstützen.

Festgeknüpft: Das soziale Netz im Rhein-Kreis Neuss

Wirtschaftliche Vernunft und soziale Verantwortung gehören für uns untrennbar zusammen. Unter Führung der CDU ist im Rhein-Kreis Neuss ein dicht geknüpftes soziales Netz entstanden.

In diesem sozialen Netz spielt die Arbeit der Verbände der freien Wohlfahrtspflege eine zentrale Rolle. Auch in Zeiten knapper öffentlicher Mittel bekennt sich die CDU zu einer verlässlichen Partnerschaft mit den Wohlfahrtsverbänden. Allein seit 1999 hat der Rhein-Kreis Neuss die Arbeit der Wohlfahrtsverbände mit über 14 Millionen Euro gefördert.

Im Zentrum unserer Sozialpolitik stehen die Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, um in Würde leben zu können. Wo immer möglich sind wir für Hilfe zur Selbsthilfe. Dies gilt in besonderer Weise für Angebote, junge Leute durch zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen zu befähigen, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten und eine berufliche Perspektive zu erhalten.

Wir fühlen uns in besonderer Weise den älteren Menschen verpflichtet, die oftmals entbehrensreiche Zeiten durchmachen mußten. Eine humane Gesellschaft ist auf die Lebenserfahrung der Älteren und ihre Beiträge zur Gestaltung unseres Gemeinwesens angewiesen. Zugleich bedarf es angesichts einer wachsenden Zahl älterer Menschen eines weiteren Ausbaus der ambulanten und stationären Altenpflege. Unser Rhein-Kreis Neuss hat schon früh und vorausschauend mit dem „Silbernen Plan“ seiner Verantwortung für ein bedarfsgerechtes Angebot an Pflegeplätzen Rechnung getragen. Hierfür hat der Kreis Millionenbeträge bereitgestellt. Damit unterstützte der Rhein-Kreis Neuss ambulante Betreuungsangebote, den Bau altersgerechter Wohnungen, Beratungsangebote und die Schaffung von inzwischen über 1200 neuen Heimplätzen innerhalb von 10 Jahren.

Menschen mit einer Behinderung, psychisch Kranke, chronisch Erkrankte und Sterbende benötigen nicht nur fachlich qualifizierte Hilfs- und Unterstützungsangebote, sondern eine umfassende menschliche Zuwendung, die auf eine möglichst weitgehende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zielt. Vor allem mit der Unterstützung von Selbsthilfegruppen, der Hospizarbeit und weiterer fachspezifischer Angebote der Wohlfahrtsverbände leistet die Politik im Rhein-Kreis Neuss dazu ihren Beitrag.

Familienfreundlicher Rhein-Kreis Neuss

Die Familie ist die wichtigste Grundlage einer menschlichen Gesellschaft. Daher gilt der Familie unsere besondere Unterstützung. Wir treten dafür ein, daß Frauen und Männer Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren können. Dies liegt besonders im Interesse der Kinder.

Viele Frauen, und zunehmend auch Männer, widmen sich vorübergehend oder ganz der Arbeit in der Familie und der Kindererziehung. Es ist eine Aufgabe der Politik sowie der Tarifpartner in Wirtschaft und öffentlichem Dienst, die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zu verbessern. Ein Mittel dazu besteht in der Bereitstellung flexiblerer Betreuungsangebote für Kinder der verschiedenen Altersgruppen.

Gerade Alleinerziehende bedürfen der Unterstützung mit einem ausreichenden Angebot an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder in den ersten Lebensjahren. Der Rhein-Kreis Neuss wird in seinem Zuständigkeitsbereich bereits bestehende Angebote beibehalten und verstärkt ausbauen. Deshalb wirbt er bei Arbeitgebern, den Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familienphase zu erleichtern.

Daneben unterstützt der Rhein-Kreis Neuss Familien und Frauen in Problemsituationen. Wir wollen das Ja zum Kind auch in Konfliktsituationen erleichtern und so das Leben ungeborener Kinder schützen. Die Unterstützung z.B. des Frauenhauses, von Esperanza, donum vitae und „Frauen helfen Frauen“ wollen wir engagiert fortsetzen.

Stadt und Land: Lebensräume gestalten!

Unsere einzigartige niederrheinische Landschaft prägt maßgeblich unser Heimatgefühl. Sie hat einen hohen ökologischen Wert und steht den Menschen als Naherholungsraum zur Verfügung. In unsere Natur- und Kulturlandschaft sind die Städte und Gemeinden eingebettet. Diese selbst sowie die sie umgebende Landschaft sind gewachsene Lebensräume und vermitteln Heimat. Als CDU haben wir uns der Vereinbarkeit von Natur und Fortschritt verschrieben. Wir setzen uns dafür ein, daß die Wirtschaft sich modernster Technik bedient, damit die Umwelt geschont wird. Mehr als ein Viertel unserer Kreisfläche steht unter Natur- oder Landschaftsschutz. Im Rahmen des Kreis-Waldvermehrungsprogramms konnten bereits mehr als 650.000 neue, heimische Bäume gepflanzt werden. Wir wollen diese einzigartige Kulturlandschaft auch für nachfolgende Generationen bewahren und weiter entwickeln.

Ein großer Wirtschaftssektor ist unsere Landwirtschaft. Sie prägt unsere Landschaft und garantiert eine ortsnahe Versorgung mit hochwertigen und frischen Lebensmitteln. Wir sehen uns als verlässlichen Partner der Landwirtschaft.

Wir lehnen die Errichtung weiterer Windkraftanlagen im Rhein-Kreis Neuss ab. Sie zerstören unsere schöne Landschaft und sind wirtschaftlich nicht zu verantworten.

Wir nehmen die Sorgen der in unserem Kreis vom Grundwasseranstieg betroffenen Menschen ernst. Aber es gibt keine einfache Lösung für dieses Problem. Für die kommenden Jahre wird der Rhein-Kreis Neuss über 1 Million Euro im Haushalt bereitstellen, um geeignete Lösungsschritte aktiv zu unterstützen. Im Technologiezentrum des Kreises in Glehn wird ein Beratungsbüro seine Arbeit aufnehmen.

Sport und Gesundheit

Sport bedeutet neben Spaß und Freude Gesundheitsförderung, Gesundheitsvorsorge und soziale Integration. Sport ist ein bedeutender Faktor für Lebensqualität im attraktiven Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss. Das Sportangebot in unserem Rhein-Kreis ist besonders breit. Dazu gehören sowohl die gewachsenen und zumeist ehrenamtlichen und öffentlich geförderten Angebote einerseits als auch kommerzielle Angebote andererseits. Wir wollen weiterhin gute Rahmenbedingungen für die Vielseitigkeit der Angebote, ihre Qualität und die Erreichbarkeit unterstützen. Neben dem Gesundheitssport und Breitensport findet auch die Weiterentwicklung der Infrastrukturen für den Leistungssport als Aushängeschild und Ansporn für eine funktionierende Sport- und Gesundheitsförderung unsere Unterstützung. Der „Masterplan Leistungssport“ des Kreissportbundes Neuss und das „4-Türen-Modell“ des Sports bieten für beide Bereiche zukunftsweisende Lösungen. Dafür erhalten wir auch international viel Anerkennung. Hierzu gehört auch die Stiftung Sport im Rhein-Kreis Neuss. Die Förderung des Sports und die Unterstützung der rund 430 Sportvereine bleibt eine permanente Aufgabe.

Gesundheit ist ein hohes Gut. Zahlreiche niedergelassene Ärzte und Zahnärzte, Apotheker, Angehörigen der verschiedenen Heilberufe, Selbsthilfegruppen, private Kliniken und Rehabilitationszentren, Krankenhäuser in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft leisten ihre Beiträge zu einer hervorragenden Gesundheitsversorgung im Rhein-Kreis Neuss.

Mit der Schaffung der Gesundheitskonferenz, die alle am Gesundheitswesen im Rhein-Kreis Neuss Beteiligten zusammenführt, haben wir eine Vorreiterrolle übernommen. Die Aufgabe des Kreisgesundheitsamtes, Anlaufstelle für Fragen aus der Bürgerschaft zu sein, ist weiter ausgebaut worden. In zahlreichen Gesundheitsprogrammen, die zum Teil bereits im Kindergartenalter ansetzen, haben wir die Arbeit im Bereich der Vorbeugung weiter verstärkt. Diesen Weg wollen wir im Interesse der Menschen und ihrer Gesundheit weitergehen.